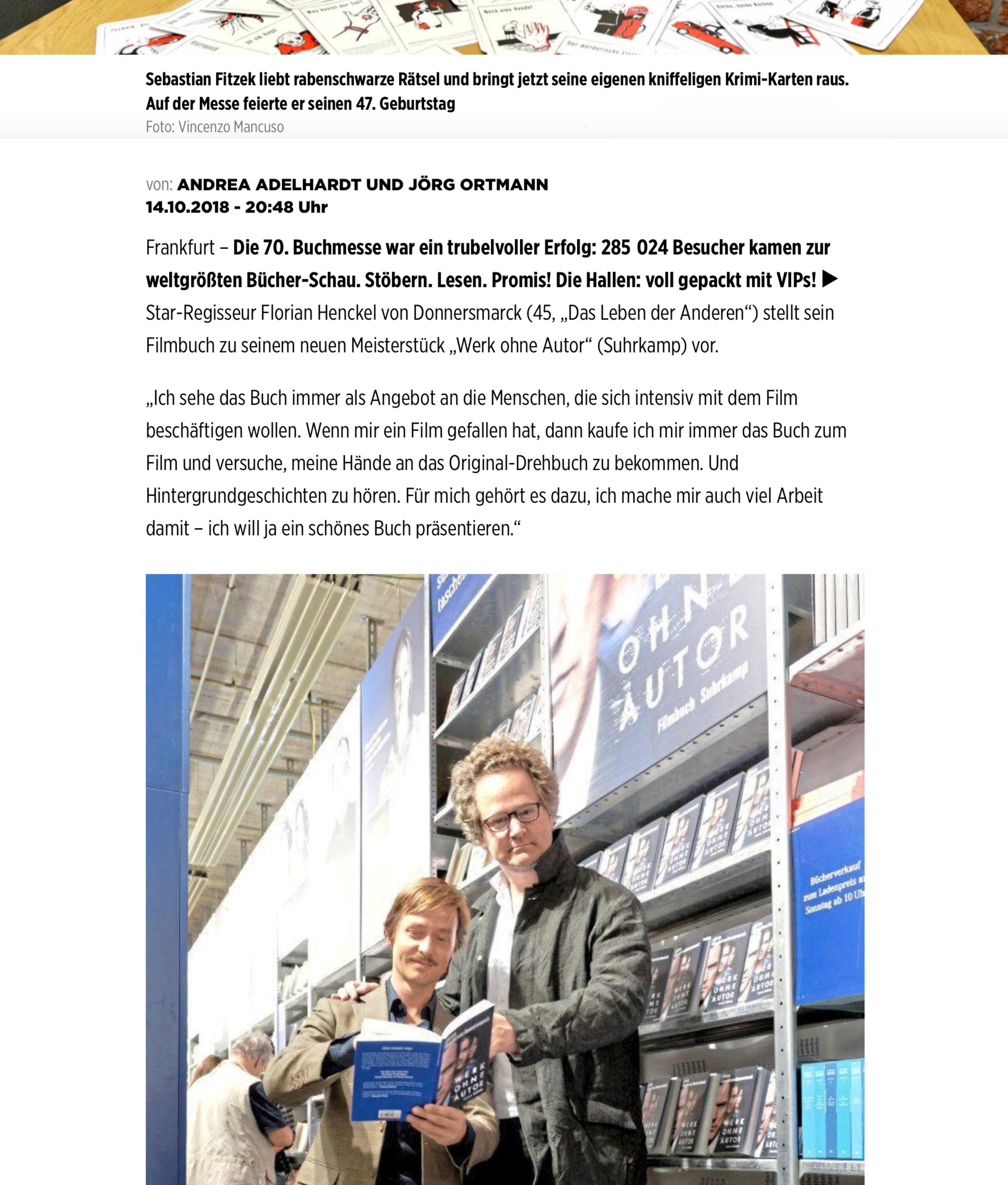


**TSCHÜS, BUCHMESSE!**

# Das Beste zum Schluss

**285 024 kamen an fünf tollen Tagen**

Sebastian Fitzek liebt rabenschwarze Rätsel und bringt jetzt seine eigenen kniffligen Krimi-Karten raus.  
Auf der Messe feierte er seinen 47. Geburtstag

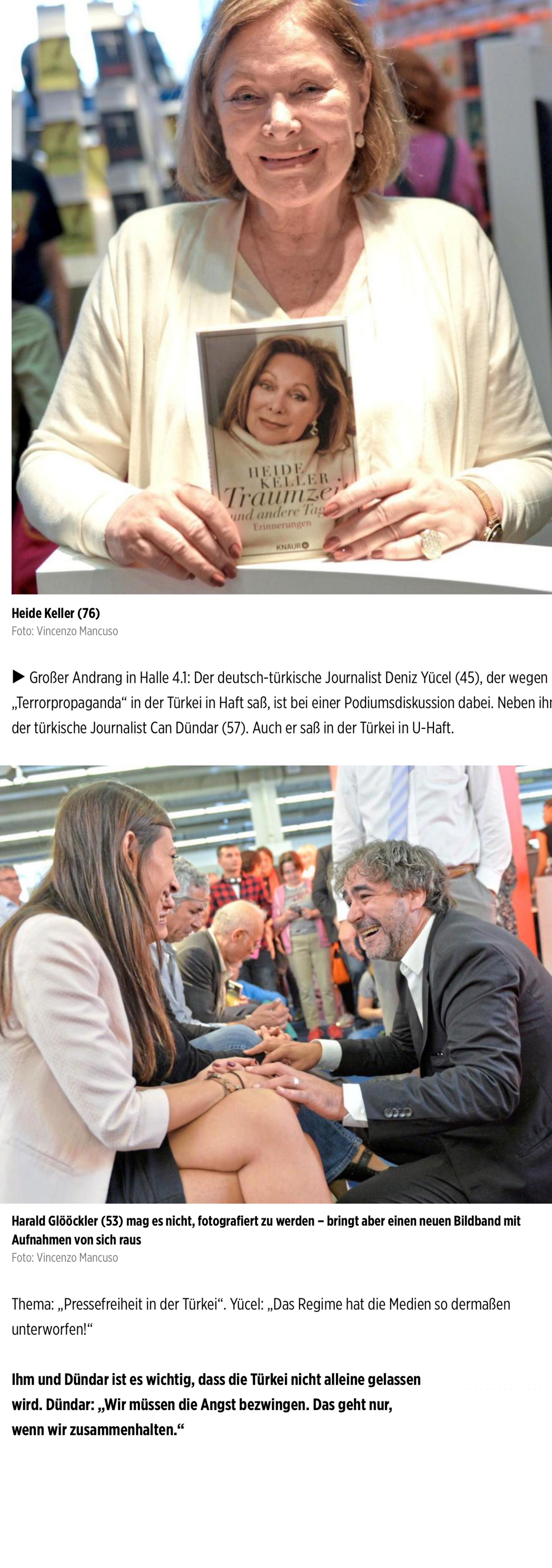
Foto: Vincenzo Mancuso

**von: ANDREA ADELHARDT UND JÖRG ORTMANN****14.10.2018 - 20:48 Uhr**

Frankfurt - Die 70. Buchmesse war ein trubelvoller Erfolg: 285 024 Besucher kamen zur weltgrößten Bücher-Schau. Stöbern. Lesen. Promis! Die Hallen: voll gepackt mit VIPs! ►

Star-Regisseur Florian Henckel von Donnersmarck (45, „Das Leben der Anderen“) stellt sein Filmbuch zu seinem neuen Meisterstück „Werk ohne Autor“ (Suhrkamp) vor.

„Ich sehe das Buch immer als Angebot an die Menschen, die sich intensiv mit dem Film beschäftigen wollen. Wenn mir ein Film gefallen hat, dann kaufe ich mir immer das Buch zum Film und versuche, meine Hände an das Original-Drehbuch zu bekommen. Und Hintergrundgeschichten zu hören. Für mich gehört es dazu, ich mache mir auch viel Arbeit damit – ich will ja ein schönes Buch präsentieren.“



Schauspieler Tom Schilling (36, l.) und Oscar-Preisträger Florian Henckel von Donnersmarck (45)

Foto: Vincenzo Mancuso

► Glamour-Designer Harald Glööckler (53) wird nicht gerne fotografiert: „Ich mag es nicht! Ich bin inzwischen zu Tode geknipst worden.“ Auf der Messe ist er mit dem Foto-Band „Myth of an Icon“ (Joy-Edition) dabei.

► Krimi-König Sebastian Fitzek feierte seinen 47. Geburtstag am Buchmesse-Samstag! Er ist großer Fan von den „Black Stories“, einer Kartenspiel-Serie, in der es um rabenschwarze Rätsel geht. „Oliver Kalkofe hat mir mal ein Spiel beim Wichteln geschenkt. Wir haben gemeinsam gerätselt – und nun hab‘ ich mir einfach meine eigenen 50 Rätsel ausgedacht!“ (Moses Verlag).

► Traumschiff-Queen Heide Keller (76) verrät: „Ich habe mein Buch an der Schreibmaschine geschrieben. Jede Seite sechs Mal gelesen, immer wieder korrigiert“ („Traumzeit und andere Tage“, Droemer Knaur).



Heide Keller (76)

Foto: Vincenzo Mancuso

Ihm und Dündar ist es wichtig, dass die Türkei nicht alleine gelassen wird. Dündar: „Wir müssen die Angst bezwingen. Das geht nur, wenn wir zusammenhalten.“

